

ntt aktuell Oktober 2015

Prof. Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE 90461 Nürnberg, Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzer (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hauser's DX Listening Digest

Mittel- und Langwelle

Griechenland: Folgende Mittelwellen konnten per WebSDR mit ERA-1 bestätigt werden:

729 (Athens 150 kW)

1314 (Tripolis 10 kW) (<http://webradio.ert.gr/tripoli/> nicht für das Regionalprogramm beansprucht, nur 101,5 MHz genannt)

1404 (Komotini 100 kW) (auf <http://webradio.ert.gr/komotini/> keine Frequenz genannt)

1512 (Chania, Kreta 100 kW) (laut Internet <http://webradio.ert.gr/chania/>)

Nicht bestätigt werden konnten

1278 (Florina 10 kW) (laut Internet <http://webradio.ert.gr/florina/>)

1485 (Volos 1 kW) (laut Internet <http://webradio.ert.gr/volos/>)

Offenbar sind die Angaben bei <http://webradio.ert.gr/periferia/> nicht aktuell. (Alessandro Sacerdoti 24.9.2015 medium-wave.info, Dr. Hansjörg Biener)

Indien: Jawhar Sircar, CEO Prasar Bharati, hat am 8. September 2015 einen 200 kW-Mittelwellensender für **All India Radio Kolkata** eingeweiht. Ein 3-Minuten-Video findet man unter <https://www.youtube.com/watch?v=ZnN07LmQez8&feature=youtu.be>.

Der Sender gehört zu einem Megaprojekt des indischen Rundfunks, das die Mittelwelle digitalisiert. Die designierten Frequenzen sind 657 und 667 kHz analog bzw. digital. Da aber noch keine günstigen DRM-tauglichen Empfänger zur Verfügung stehen, bleibt es erst einmal bei Sendungen in traditioneller Amplituden-Modulation. Das Versorgungsgebiet reicht über den Süden von West Bengal hinaus in die indischen Bundesstaaten Odisha und Jharkhand und ins Nachbarland Bangladesch. http://akashvanisamvaad.blogspot.fi/2015/09/200-kw-mw-drm-kolkata-transmitter_9.html (Mike Terry 9.9.2015 BCDX)

Marokko: Thomson Broadcast hat einen Auftrag zur Lieferung und schlüsselfertigen Einrichtung von zwei 400-kW-Mittelwellensendern für die Société Nationale de Radiodiffusion et de Télévision erhalten. Dies gab die Firma am 11. September 2015 bekannt. Die beiden Sender sind für Ait Melloul, knapp 15 km südöstlich von Agadir, bestimmt, und sollen sich gegenseitig vertreten.

Nach Angaben des Herstellers handelt es sich um die ersten Sender einer überarbeiteten Variante der Senderlinie S7HP, in die Erfahrungen mit den bisher ausgelieferten Sendern und jüngere Entwicklungen bei Militäraufträgen eingeflossen sein. Die Senderlinie S7HP neo sei durch die Nutzung des aktuellen Standes der Senderfirma sowohl robuster und effizienter als auch servicefreundlicher. In der ursprünglichen Konstruktion war dieser Sender letztmals 2013 nach Bulgarien geliefert worden, wo er als mittlerweile letzter AM-Sender des Bulgarischen Nationalen Radios auf 576 kHz arbeitet. Für die marokkanischen Sender werde man zusätzliches Augenmerk auf die Kühlung legen, so dass selbst Temperaturen bei 50° Celsius sich nicht signifikant auf die Lebensdauer der Sender auswirken.

Neben einem Mast für zusätzliche, inzwischen aufgegebenen Frequenzen geringerer Leistung gibt es in Ait Melloul eine zwei Mast-Antenne, die offenbar in Richtung Westsahara strahlte. Schon seit längerer Zeit soll die Mittelwelle Agadir 936 kHz nur noch mit stark reduzierter Leistung gearbeitet haben. In den letzten Monaten wurde sie überhaupt nicht mehr beobachtet.

Man könnte spekulieren, ob die Überholung der Sendeanlage bei Agadir den Arbeiten am AM-Sendernetz in Algerien geschuldet ist, da Marokko abgesehen von einigen Berg- und Wüstenregionen eigentlich schon eine gute UKW-Abdeckung hat. Bis Jahresende dürfte TransRadio/Ampegon die algerische 400 kW-Station RTA Bechar fertiggestellt haben, und Marokko und Algerien sind wegen der marokkanisch besetzten Westsahara überquer. Offensichtlich werden die neuen Sender die Flächendeckung bis in die Westsahara übernehmen.

In den letzten Jahrzehnten gab es hier zwei Sendeanlagen: Der 600 kW-Mittelwellensender des marokkanischen Staatsfunks in Tarfaya knapp nördlich der alten Grenze wurde nach dem Ausbau der Anlage bei El Aaiun / Laâyoune in der besetzten Westsahara verschrottet. Überregionale Bedeutung bekam Tarfaya, als sich 1975 in der Nähe des Grenzorts 350.000 Teilnehmer des Grünen Marschs in einem Zeltlager versammelten und dann mit einem massiven Grenzübertritt den Anspruch Marokkos auf die Westsahara demonstrierten. Seit Mai 2015 ist allerdings auch die unweit der Atlantikküste gelegene Sendeanlage in der Westsahara nicht mehr aktiv. Mit wiederum zwei Antennenmasten wurde dort auf 711 kHz (300 kW) anscheinend gezielt in Richtung der von der Polisario kontrollierten Regionen der Westsahara gesendet. Die Polisario wiederum sendete in den letzten Jahrzehnten aus dem algerischen Tindouf auf 1550 kHz. (<http://thomson-broadcast.com/thomson-broadcast-moroccan-radio-transmitter-contract-win-new-s7hp-neo-transmitter-range/> 11.9.2015 via Dr. Hansjörg Biener, Wolfgang Büschel, Kai Ludwig)

Rumänien: Radio Timisoara hat folgende Fremdsprachen auf der Mittelwelle 630 kHz.

10.00-11.00: Deutsch

11.00-12.00: Ungarisch

12.00-13.00: Serbisch

13.00-13.30: So mehrsprachiges Musikprogramm

13.30-14.00: Tschechisch

14.00-15.00: Slowakisch

15.00-16.00: Ukrainisch

16.00-17.00: Bulgarisch

17.00-18.00: Romani

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Christian Ghibaudo 20.9.2015 mediumwave.info)

Tunesien: Radio Tunis Chaîne Internationale (71, Avenue de la liberté, 1002 Tunis, <http://www.rtc.tn>) hat am 18. Juli 2015 die Nachtstücke geschlossen und sendet nun rund um die Uhr. Die Hauptsprache des auf 963 kHz (100 kW) auch jenseits des Mittelmeers hörbaren und in Tunesien auch auf UKW (Kef 88,2 MHz, Bizerte und Sousse 92,0 MHz, Tunis 98,2 MHz, Sfax 99,5 MHz, Gafsa 101,8 MHz) verbreiteten Programms ist Französisch. Fremdsprachen kommen seit dem 14. September nach folgendem Sendeplan Ortszeit (=MEZ): 09.03-10.00 Uhr Deutsch, 14.03-15.00 Uhr Englisch, 15.03-16.00 Uhr Italienisch, 20.00-21.00 Uhr Spanisch. Ein pdf-Programmplan findet sich bei <http://medias.rtc.tn/wp-content/uploads/2015/09/GRILLE-AUTOMNE...2015-2016.pdf>. Die Sendungen sind bei [http://www.rtc.tn/streamplayer/ live](http://www.rtc.tn/streamplayer/live) zu verfolgen, die Sendestunden in Deutsch, Englisch, Italienisch und Spanisch auch downloadbar.

Ein mehrtägiges Monitoringprojekt ergab folgende Beobachtungen.

1. Die Mittelwelle wird beim Start des Tagesprogramms um 6.00 Uhr Ortszeit im Unterschied zu UKW, Internet und Satellit nicht angesagt. Ihrer historischen Bedeutung entspricht das aber nicht: 962/963 kHz ist die Traditionsfrequenz des „internationalen“ Programms, wenngleich die Mittelwelle 2006 bis 2014 für Radio Tunesie Culture eingesetzt wurde. Tatsächlich wird die Geschichte des arabischen Hauptprogramms wie auch von Radio Tunis Chaîne Internationale bis in die Anfänge von Radio Tunis PTT 1938 in der französischen Kolonialzeit zurückgeführt.

2. Mit Blick auf die gespielte Musik erscheinen die Titel am Vormittag etwas älter als am Rest des Tages, ohne im deutschen Sinn Oldies zu sein. (z. B. Joe Cocker, Roxette, Miami Sound Machine, „We are the world“, Beach Boys). Zu anderen Zeiten war die Musikfarbe in jeder Hinsicht jugendlicher und z. B. in sexueller Hinsicht expliziter. Überraschend in diesem Kontext waren dann die verschiedentlich eingespielten „anti-kolonialistischen“ Titel, die in irgendeiner Form darauf Bezug nehmen, dass sich Afrika von der europäischen Bevormundung befreien müsste. Die Referenz auf die Kolonialzeit ist zwar insofern berechtigt, dass etwa auch Tunesien eine Kolonialisierungsgeschichte hat und sich Tunesier schon Anfang des 20. Jahrhunderts gegen Frankreich gewehrt haben. Andererseits ist die Geschichte der arabischen Welt gegenüber der schwarzafrikanischen Welt und insbesondere die Rolle bei der Sklaverei noch einmal eigens zu betrachten. Während im normalen Programm französisch- und englisch-sprachige Titel kommen, werden in den weiteren Programmen verstärkt etwa deutsche oder italienische Songs gespielt.

3. Die Wortbeiträge spiegeln insgesamt eine fast europäische Sicht. So galt am 24. September ein längeres Gespräch der beklagenswerten Homophobie und die Beteiligten waren sich einig, dass man der Diskriminierung Homosexueller stärker entgegen treten müsse. Tatsächlich war an diesem Tag auch das Opferfest, eines der beiden Hauptfeste des Islams, auf das im Programm aber so Bezug genommen wurde, als müsste man das Uninformierten bzw. Nicht-Muslimen erläutern. (Am 25. September nutzte das deutsche Programm dafür sogar den Wikipedia-Artikel, wenngleich in anderen Beiträgen auf tunesische Traditionen Bezug genommen wurde.) Eine bemerkenswerte Beobachtung war auch das Comedy-Element, das europäische Rechte wie Marie le Pen veralberte, die sich aus Anlass des Hochfestes Muslimen anbot. Mit Blick darauf, dass außerhalb der westeuropäischen Demokratien nicht unabhängig von der herrschenden Politik berichtet werden kann, ist zu erwähnen, dass auch innenpolitische Probleme angesprochen wurden. (Rafael Martínez 10.9., Dario Monferini / Christian Ghibaudo 20.9.2015 mediumwave.info, von Dr. Hansjörg Biener nachrecherchiert)

Ukraine: Der staatliche ukrainische Rundfunk hat seinen Sendereinsatz am 9. September 2015 drastisch reduziert, nachdem das Budget um 3,13 Mio. Griwna gekürzt wurde.

Das erste Programm kam nur noch in Bevölkerungszentren auf UKW, die Mittelwelle 549 kHz machte 14.00-18.00 Uhr Ortszeit eine Sendepause. Das zweite und dritte Programm Promin und Kultura wurden nur noch in der Hauptstadt auf UKW ausgestrahlt. Ansonsten wird die Bevölkerung auf Kabelnetze und Internet verwiesen.

Nach einer neuen Finanzspritze von 2,735 Mio. Griwna wurde der Betrieb am 24. September im alten Umfang wieder aufgenommen. (Press Service of NRCU 9.9., Alexander Egorov 28.9.2015 mediumwave.info)

<http://www.telekritika.ua/rinok/print/111473>

Ukraine: Am 21. September 2015 eröffnete der ukrainische Informationsminister Kurznachrichten für die von Russland annektierte Krim, die Mo-Fr 05.30 und 15.30 Uhr auf der Mittelwelle 549 kHz ausgestrahlt werden. (<http://www.hromadske.tv/society/v-krimu-zapustili-ukrayinske-radio> via Alexander Egorov 28.9.2015 mediumwave.info)

USA (950) - Nach erheblichen Senderproblemen ist WKDN Philadelphia im September 2015 von der Mittelwelle 950 kHz genommen worden. Die Station (ID „A beacon of truth and hope, this is Family Radio... always commercial-free, this is WKDN AM Philadelphia.“) beerbte 2012 eine frühere UKW-Station des früher landesweit und über Kurzwelle auch weltweit aktiven christlichen Anbieters Family Radio.

Nach der falschen Endzeitvoraussage von Harold Camping 2011 musste die spendenfinanzierte Radiomission nicht nur ihre ausländischen Aktivitäten so gut wie einstellen, sondern sich auch von zahlreichen inländischen Stationen trennen. Dazu gehörte auch die langjährige reichweitenstarke UKW-Station WKDN 106.9 MHz, die seit 1968 das Programm von Family Radio für Philadelphia sendete. Zwar versuchte Family Radio durch den Kauf von WPEN Philadelphia 950 kHz im Markt präsent zu bleiben, doch hatte man hier nicht nur den Nachteil des verspielten guten Rufs, sondern auch die schlechtere Audioqualität der Mittelwelle und die geringere Reichweite. (Bruce Conty 31.8., Ben Dangerfield 15.9.2015 DXLD, Dr. Hansjörg Biener)

USA (1390): WEGP Presque Isle (Maine) sendet seit September 2015 wieder auf 1390 kHz. Decelles-Smith Media hatte im März 2015 das News-Talk-Format eingestellt und die Station für USD 67.500 an das katholische Presence Radio Network verkauft. Die Regulierungsbehörde FCC listet die Station nun als nicht-kommerziell und bildungsorientiert, aber weiter mit 25 kW tags und 10 kW nachts. In früheren Jahren wurde die Station immer wieder von Mittelwellenspezialisten in Europa gemeldet. (Artie Bigley 4.4., Alan Pennington 10.9., Allen Willie 10.9.2015 DXLD)

USA (1540): Bei WDCD Albany (New York) hat am 14. August 2015 der Blitz eingeschlagen. Statt mit 50 kW in Richtung Norden und Südosten kann aktuell nur mit 5 kW gesendet werden. Die 1948 gegründete Station hatte in den sechziger Jahren als Top 40-Station ihre beste Zeit. Nach einem stetigen Rückgang der Hörerquoten für dieses Format, setzte man 1980-1988 auf Country und danach diverse Wortformate. 1995 wurde die Station an Crawford Broadcasting verkauft, bekam das Rufzeichen WDCD und wurde zunächst auf ein christlich orientiertes Programm umformatiert. 1996 kam ein UKW-Sender dazu, was den Mittelwellensender zeitweise für ein Oldies-Format (2000-2004) freimachte. WDCD Albany ist nach einem Jahr Unterbrechung seit dem 27. März 2013 wieder auf der Mittelwelle 1540 kHz aktiv. (David Yocis 21.9.2015 DXLD, Dr. Hansjörg Biener)

USA (1700): KKLK Richardson (Texas) will künftig vom bisherigen Nachtsendestandort tagsüber mit 5 kW und nachts mit 1 kW senden. Die Station wurde 2013 von Cumulus Media zum Verkauf ausgeschrieben und am 5. März 2014 für USD 1,25 Mio. an Claro Communications verkauft. Der neue Eigner änderte das Format am 14. März 2014 von Comedy („Funny 1700“) zu einem mexikanischen Format („Rocking the Metroplex with a totally Tejano sound, Kick 1700“). 2015 war die Station allerdings on und off, offenbar auch aus Interferenz- und Elektrosmoggründen. (David Yocis 21.9.2015 DXLD, Dr. Hansjörg Biener)

Kurzwelle

Bhutan: BBS Thimphu auf 6035 kHz wurde verschiedentlich auch in Europa gehört. Die Meldungen der Empfangsexperten bezogen sich auf die Sendestunde nach dem Start gegen 00.15 Uhr. (Christoph Ratzer 13.8., Thomas Nilsson 27.8., Dr. Derek Lynch 3.9.2015 BCDX/DXLD)

Bolivien: Radio Fides, La Paz, wurde im September 2015 auf 6055 statt 6155 kHz beobachtet. Die Station, die durch den etwas verzögerten Webstream identifiziert werden konnte, wurde gegen Mitternacht Ortszeit auch in Europa gehört. In den Stationsansagen wird nur auf UKW und Mittelwelle Bezug genommen: „Escuchan Radio Fides en 101.5 y 760 AM“. (Daniel Wyllyans 6.9., Thomas Nilsson 9., 11., 15., 16., 20., 21.9., Carlos Gonçalves 17.9.2015 DXLD)

Bolivien: Folgende Kurzwellenstationen konnten im September 2015 international (*in den Stunden um Mitternacht auch in Europa) gehört werden:

3310 „Radio Mosoj Chaski. Bolivia todo en quechua“, Cochabamba www.mosojchaski.com

4410 „Radio Eco [Reyes] desde el departamento del Beni“

4450 R. Santa Ana, Santa Ana de Yacuma

4700 R. San Miguel, Riberalta

*5952.5 Radio Pio Doce, Siglo Veinte, Llallagua, Potosi

*6025 "Red Patria Nueva, la voz del estado plurinacional de Bolivia“, La Paz

*6055 Radio Fides, La Paz, statt 6155!

6135 "92.3 FM, Radio Santa Cruz", "Radio Santa Cruz la primera", Santa Cruz de la Sierra

(Pedro F. Arrunátegui 1., 5., 9.9., David Sharp 3.9., Daniel Wyllyans 6.9., Thomas Nilsson 9., 11., 15., 16., 20., 21.9., Claudio GalazToledo 11., 21., 24.9., Carlos Gonçalves 17., 19.9.2015 DXLD)

Brasilien: Rádio Brasil, Campinas, das zuletzt nur auf 1270 kHz sendete und eigentlich den Übergang zu UKW plant, hat die Frequenz 4785 kHz (5 kW) reaktiviert. Kurioserweise sorgte aber die Verwechslung mit Rádio Caiari für die Bestätigung. Rudolf Grimm rief bei Rádio Brasil an und erfuhr, dass man tatsächlich Tests mit reinem Träger durchführ-

te, aber aus technischen Gründen noch kein Audio ausstrahlen konnte. Man wolle in der Tat wieder auf die Kurzwelle zurückkehren, könne aber noch kein Datum nennen.

Rádio Brasil sendet seit dem 11. März 1950. Zu den ersten Highlights der Sendergeschichte gehört die Übertragung der Fußball-WM 1950. Seit Oktober 2011 ist Rádio Brasil der Radiopartner des katholischen Erzbistums Campinas, seit Januar 2015 ist die Station mit der Rede Católica de Rádio affiliert. Das Network bringt mehr als 130 Stationen zusammen. Die Website <http://brasilcampinas.com.br/> startet umgehend mit dem Radioprogramm. (Daniel Wyllyans 8., 13.9., Rene Zapf 8.9., Thomas Nilsson 10.9.2015 DXLD, Dr. Hansjörg Biener)

Brasilien: Nach mehrmonatiger Unterbrechung wurde **Rádio Meteorologia Paulista** wieder auf 4845 kHz mit einer Sportübertragung gehört. Zur gleichen Zeit brachte Rádio Cultura Manaus das Auflageprogramm A Voz do Brazil. Auf der Website <http://www.portalternurafm.com.br/> werden drei Sender genannt FM Ternura (99.3 MHz), Ibitinga AM (1110 kHz) und auch Rádio Meteorologia Paulista.

Rádio Ternura FM (<http://www.portalternurafm.com.br/radio-ternura-fm>) wurde 1976 in Ibitinga gestartet, als es noch kaum UKW-Sender und -Empfänger in der Stadt und in Brasilien gab. Von den anfänglichen 250 Watt ist die Station inzwischen auf 30 kW ausgebaut worden und wird auf 99,3 MHz nicht nur im brasilianischen Bundesstaat São Paulo gehört, sondern auch in den Grenzgebieten zu Minas Gerais, Paraná und Mato Grosso do Sul.

Rádio Ibitinga-AM sendet seit 1951 und gehört heute mit 6 kW auf 1110 kHz zu den stärkeren Sendern im Inneren des brasilianischen Bundesstaats São Paulo. Nach Angaben der Website kümmerte die Station etwas vor sich hin, bis 1964 Roque de Rosa die Leitung übernahm. Als Vorzeigeprogramme gelten laut Website das vor mehr als 40 Jahren begonnene Morgeninformationsprogramm Grande Matutino RI, ein religiöses Programm mit Pater Marcelo Rossi und die von der Rede Jovem Pan Sat zugelieferten Sportübertragungen.

Rádio Meteorologia Paulista (<http://www.portalternurafm.com.br/radio-meteorologia>) wurde 1985 begründet, um die Bevölkerung auf dem Land mit aktuellen Informationen und insbesondere Wetterberichten zu versorgen. Nach einigen Jahren, so die Website, erkannten auch andere Anbieter die Notwendigkeit, und so kauften etwa CBN und Radio Globo die Wetterberichte auch für ihre Zuhörerschaft. Heute ist Rádio Meteorologia Paulista über Rádio AM Ibitinga mit der Rede Jovem Pan Sat affiliert. (Daniel Wyllyans 9.9.2015 DXLD, Dr. Hansjörg Biener)

China (Taiwan): Radio Taiwan International plant für den Oktober 2015 mehrere deutschsprachige Direktsendungen aus Taiwan. Diese Programme sind verbunden mit dem Oktoberkontest des RTI Hörerklubs Ottenau.

Vorgesehen sind nach heutigem Stand folgende Sendeplätze:

16.00-17.00: 11665 (Tamsui) Fr Sa So 2.-4., 9.-11.10.2015

Außerdem gibt es zwei Ausstrahlungen im digitalen Rundfunkmodus DRM:

16.00-17.00: 11665-DRM (Tamsui) 16. und 17.10.2015

Der reguläre Sendeplan der deutschen Sendungen stützt sich seit Jahren auf Relaisendungen von europäischen Standorten:

19.00-20.00: 6185 (Woofferton UK)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 14.9.2015)

China (Taiwan): Am 13. August 2015 begann ein neues Programm für Vietnam. Unglücklicherweise nutzte die **Vietnamese E-Bible Fellowship** eine schon von T8WH Palau für Radio Japan für Indonesien belegte Kurzwelle, so dass man bald die Frequenz wechseln musste.

11.00-12.00: 9690 (15.8. ex 9625) (Tainan 250 kW, 250°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Offenbar handelt es sich dabei um ein weiteres Endzeitprogramm, das vom 7. Oktober als Ende der Welt ausgeht. (Seiichi Hasegawa 14.8., Ivo Ivanov 15.8., David Foster 16.8., Rob Wagner 16.8., Wolfgang Büschel 19.9.2015

BCDX/DXLD)

Deutschland: Hamburger Lokalradio sendet aktuell nur am Wochenende:

Samstag

06.00-08.00: 7265 (Göhren 1 kW)

08.00-11.00: 6190 (Göhren 1 kW)

11.00-15.00: 7265 (Göhren 1 kW)

Sonntag

11.00-15.00: 9485 (Göhren 1 kW)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Thomas Völkner 10.9.2015 DXLD)

Deutschland: Das Sendezentrum Kall (Funkhaus Euskirchen e.V., Kuchenheimer Str. 155, 53881 Euskirchen, info@funkhaus-euskirchen.de, www.shortwaveservice.com mit streams aller Frequenzen) hat zum 27. September 2015 folgenden Herbstsendeplan:

00.00-24.00: 3985 (1 kW) Radio 700 - Schlager & Oldies, darin:

03.30-03.45 Mo-Fr Missionswerk Heukelbach

05.30-05.45 Sa So Missionswerk Heukelbach

06.00-08.00 So Radio Belarus in Deutsch

18.00-19.00 Radio Slowakei International in Deutsch und 18.30 Französisch
 19.00-19.30 Voice of Mongolia in Englisch, Sa Radiodienst Polska
 19.30-20.00 Radio Bulgarien in Deutsch
 20.00-00.00 Radio Belarus in Deutsch
 06.00-20.00: 6005 (1 kW), Radio 700, darin:
 06.00-08.00 Mo-Fr Radio Belarus in Deutsch
 06.00-10.00 Sa So Radio Mi Amigo (Avda. de Europa 85, Urb. La Marina, 03177 San Fulgencio, Alicante, Spanien, www.radiomiamigo.es, info@radiomiamigo.es)
 10.00-12.00 Sa Radio Mi Amigo
 12.00-13.30 3. So Welle 370
 13.00-14.00 4. So Radio Gloria International
 14.30-15.00 Sa Radio Amathusia
 15.00-16.00 Radio Slowakei International in Deutsch und 15.30 Französisch
 16.00-16.30 Voice of Mongolia in Englisch, Sa Radiodienst Polska in Deutsch
 16.30-17.00 Radio Bulgarien in Deutsch
 17.00-17.05 DX-News in Englisch/Niederländisch
 17.05-18.00 Radio Mi Amigo
 18.00-19.00 Hollands Palet (<http://hollandspalet.muurkrant.nl/>) Niederländische Musik der letzten 50 Jahre mit Wim Zonneveld und Ger Kruger, Rückmeldungen erwünscht bei hollandspalet@muurkrant.nl
 06.00-18.00: 7310 (1 kW), Radio 700, darin:
 07.30-08.00 DPØ7 Seewetterbericht (DP+7 Seefunk, Estedeich 84, 21129 Hamburg-Cranz, <http://www.dp07.com>, info@dp07.com)
 08.00-08.05 DX-News in Englisch/Niederländisch
 08.30-09.00 So Radio Amathusia
 09.00-10.00 4. So Radio Gloria International
 10.00-14.00 Radio Mi Amigo
 12.00-12.30 Mo-Sa DPØ7 Seewetterbericht
 14.00-15.00 Radio Slowakei International in Deutsch und 15.30 Französisch
 15.00-15.30 Voice of Mongolia in Englisch, Sa Radiodienst Polska in Deutsch
 15.30-16.00 Radio Bulgarien in Deutsch
 bestimmte Zeiten 9560 (1 kW)
 07.30-08.00 DPØ7 Seewetterbericht
 08.00-12.00 Sa So Radio Mi Amigo
 12.00-12.30 DPØ7 Seewetterbericht
 12.30-12.35 DX-News in Englisch/Niederländisch
 Außerplanmäßige Programmeinschübe oder weitere Änderungen sind jederzeit möglich.
 Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hansjörg Biener)

Indien: Seit den dreißiger Jahren begleitet All India Radio Mahalaya mit einer gut zweistündigen Sondersendung Mahisasura Mardini. Das Programm, das am Morgen des 11. Oktober 2015 ab 3.55 Uhr indischer Zeit ausgestrahlt wird, beinhaltet Rezitationen aus dem Mythos Chandi Kavya vom Sieg der Göttin Durga über den zum Tyrannen gewordenen Mahisasura, der nur von einem weiblichen Wesen getötet werden kann. Die sonore Stimme von Birendra Bhadra gibt dem in Sanskrit, der heiligen Sprache Indiens gehaltenen Skript von Bani Kumar eine eigene Aura; die Musik von Pan-kaj Mullick, die Lieder unvergänglicher Interpreten wie Hemant Kumar and Arati Mukherjee unterstützen die religiöse Erhebung, denn die Sendung versammelt gläubige Bengalen in einem gemeinsamen Gottesdienst.

Mit Mahalaya beginnt die Vorbereitung auf das Fest der Göttin Durga, das nach dem hinduistischen Mondkalender Ende September oder im Oktober gefeiert wird. In Paschim Banga (Westbengalen) mit der Hauptstadt Kolkata ist es das wichtigste Fest des gesamten Jahres. In anderen Gegenden Indiens feiern die Menschen zur selben Zeit ähnliche Feste für andere Gottheiten. Infolgedessen gibt es für die pan-indische Hörerschaft parallel zum Original eine ähnliche Fassung in Hindi.

2015 ist das Programm nach Weltzeit in der Nacht vom 11. auf den 12. Oktober 2015, 22.25-00.15 Uhr Weltzeit vorgesehen. Außer auf den Kurzwellen Delhi (Khampur) 9425 kHz und Aligarh 9470 kHz kam das Programm 2014 auch bei folgenden indischen Regionalstationen auf Kurzwelle:

4760 Port Blair, ab 22.25 Uhr

4810 Bhopal, ab 22.55 Uhr

4820 Kolkata

4835 Gangtok, ab 22.30 Uhr

4880 Lucknow, ab 22.25 Uhr

4895 Kurseong, ab 22.45 Uhr

4910 Jaipur, ab 22.25 Uhr

Dazu kamen zahlreiche Mittelwellen. (Alokesh Gupta 25.9.2015 DX India)

Indonesien: Nach langer Auszeit konnte **RRI Makassar** wieder auf 4750 kHz beobachtet werden. Auf gleicher Fre-

quenz senden allerdings noch zwei weitere Stationen: CNR1 und der Inlandsdienst von Radio Bangladesh Dhaka. Je nach Empfangsort dominieren diese Stationen, so dass der Wiederbeginn vor allem durch die Nutzung ferngesteuerter Empfänger in der Nähe Indonesiens bestätigt wurde. Es gibt allerdings auch einige transkontinentale Empfangsmeldungen. Die transpazifischen Empfangsmeldungen beziehen sich auf den Zeitraum 11.14-14.32 Uhr, die eine in Europa auf einen schwierigen Log gegen 22.00 Uhr.

Nach Frequenzmessung mit einem SDR-Empfänger in Brisbane QLD (Australien) verteilen sich die Sender folgendermaßen:

4750 Inlandsdienst von Radio Bangladesh Dhaka,

4749.993 CNR1 Hailar

4749.947 RRI Makassar

Nach der Buchführung des Indonesien-Experten Atsunori Ishida wurde die Station das letzte Mal am 15. Mai 2014 sicher gehört. (Atsunori Ishida 9.9., Ron Howard 11., 12., 14., 17., 19.9., Thomas Nilsson 12.9., Mauno Ritola 12.9., Wolfgang Büschel 13.9., Daniel Wyllyans 14.9., Glenn Hauser 16.9.2015 DXLD)

Kolumbien: Seit dem 7. September 2015 ist La Voz de tu Conciencia wieder auf der Kurzwelle 6010 kHz aktiv. Die Kurzwelle 5910 kHz sollte folgen, sobald eine Reparatur am Sender abgeschlossen ist. Man sendet nur noch 18.00-05.00 Uhr Ortszeit (23.00-10.00 Uhr) und nicht rund um die Uhr, da man dem Strom nicht mehr zu einem vergünstigten Preis beziehen kann. Der Sendeabend beginnt mit einem ausführlichen Nachrichtenprogramm, aber auch der Rest des Programms wird neu zusammengestellt.

Als allgemeine e-Mail-Adresse fungiert 6010lavozdetuconciencia@gmail.com. Empfangsberichte sollen allerdings an den QSL-Manager Rafael Rodriguez R. gehen. Die e-QSL kommt via rafaelcoldx@yahoo.com; QSL-Karte und Sticker kommen bei Beilage von Rückporto über die Adresse: Apartado Aéreo No 67751 (Oficina Red 4-72 Unicentro) Bogotá, Colombia. (Rafael Rodriguez R. 19.9.2015 DXLD)

Korea: KBS World Radio beendet die Nutzung des Senderstandorts Sofia-Kostinbrod in Bulgarien. Wie in der Sendung am 19. September 2015 mitgeteilt wurde, sei die Entscheidung endgültig. Das deutsche Programm von KBS, das bisher 19.00-20.00 Uhr Weltzeit (+2=MESZ, +1=MEZ) über 5885 kHz (DRM) und 5900 kHz (klassisches AM) via Kostinbrod ausgestrahlt wurde, wird ab 1. Januar 2016 ersatzlos wegfallen. Dann endet auch die digitale Ausstrahlung, die nahezu frei von Aussetzern verfolgbar war. Beibehalten wird vorerst die Sendung 20.00-21.00 Uhr auf 3955 kHz via Woofferton in England. Ansonsten ist man bei KBS dazu übergegangen, die Hörerschaft auf die Verbreitung via Internet hinzuweisen. (Guido Pfeffermann 19.9.2015)

Madagaskar: Das seit 2005 anhängige Projekt einer neuen Kurzwellenstation von World Christian Broadcasting (605 Bradley Court, Franklin, TN 37067, USA. <http://www.worldchristian.org>) ließ 2015 weiter auf sich warten, machte aber einen wesentlichen Fortschritt. Das Projekt hing lange an der Einfuhrgenehmigung für die Sender. Diese kam letztlich erst nach einem Gespräch von WCBC-Präsident Charles Caudill mit dem madegassischen Präsidenten bei einem Besuch in Washington. Die Sender sind seit April auf Madagaskar und wurden in Mai aufs Gelände gebracht. Wie Caudill mitteilte, sind inzwischen USD 12 Mio. in das Projekt geflossen.

Inzwischen wurden auch wieder Frequenzen für den Sendestart registriert, der von verschiedenen Mitarbeitern mit dem Frühjahr 2016 avisiert wurde.

01.00-02.00: 9445 (100 kW, 40°) Englisch Richtung Ostasien

02.00-03.00: 7400 (100 kW, 250°) Programm für Südafrika

03.00-04.00: 7405 (100 kW, 265°) Programm für Südafrika

04.00-05.00: 9475 (100 kW, 295°) Englisch für Afrika

18.00-19.00: 9515 (100 kW, 355°) Russisch

18.00-19.00: 17550 (100 kW, 310°) Englisch für Afrika

19.00-20.00: 11720 (100 kW, 355°) Arabisch Richtung Nordafrika

20.00-21.00: 15450 (100 kW, 340°) Englisch für Afrika

21.00-22.00: 11720 (100 kW, 325°) Mandarin-Chinesisch

22.00-23.00: 9570 (100 kW, 55°) Mandarin-Chinesisch

22.00-23.00: 11720 (100 kW, 325°) Arabisch für Nahen und Mittleren Osten

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm (Rich Blair 31.8., Dr. Adrian Peterson 17.9.2015 DXLD)

Peru: Ein Luftpostbrief kostet nun S/6,5. Die Briefmarke wird auch für USD 2,5 verkauft. Insofern müsste man einer peruanischen Station drei USD-Scheine beilegen, wenn man für das Rückporto aufkommen will.

(Takahito Akabayashi 20.9.2015)

Im September wurden folgende Stationen aktiv gemeldet. Dabei war „Radio Chaski, trasmitiendo en las tres frecuencias, onda corta 5980 kHz, Amplitud modulada 630 kHz y Frecuencia Modulada 94.9“ einige Tage nicht auf Kurzwelle zu hören.

4747 „[Radio] Huanta Dos Mil“, Huanta, Ayacucho

4775 R. Tarma, Tarma, Junín; „Usted escucha Radio Tarma, la Voz más fuerte del dial“

4810 „Radio Logos“, Chazuta, Tarapoto

4825 „LVS“/„la Voz de la Selva“, Iquitos, Loreto

4955 „Radio Cultural Amauta“, Huanta,
5025 R. Quillabamba, Quillabamba, Cusco (trotz Radio Rebelde, Kuba)
*5980 Radio Chaski, Urubamba – Cusco
6175 „Radio Tawantinsuyo“, Cusco
(David Sharp 3.9., David Wyllyans 6.9., Glenn Hauser 4.-6., 16., 19.9., Pedro F. Arrunátegui 7., 8., 11.9., Claudio Galaz Toledo 11., 12., 21.-23.9., Thomas Nilsson 12.9.2015 DXLD)

USA (Pennsylvania): WINB Red Lion hat laut Programmplan vom 6. September 2015 seinen Betrieb deutlich gekürzt:

12.30-15.00: 9265 (50 kW, 242°) So
15.00-20.45: 9265 (50 kW, 242°) Sa So
17.30-20.45: Mo-Fr gestrichen, darin 18.00-20.00 Uhr Brother Stair
20.45-03.00: 9265 (50 kW, 242°), Di Mi 03.30, Sa bis 04.00, So bis 04.30 Uhr
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Ivo Ivanov DXLD)

UKW

Deutschland: Das Funkhaus Europa hat am 16. September 2015 mit einem Nachrichtenformat für Flüchtlinge begonnen: „Von der aktuellen Situation in Deutschland und der politischen Diskussion zum Thema über konkreten Service zu Gesundheit, Recht, Integration oder ehrenamtlichen Initiativen bis hin zu aktuellen Nachrichten von der Flüchtlingsroute - um fünf vor zwölf werden die wichtigsten Informationen des Tages auf Englisch und Arabisch zusammengefasst. Funkhaus Europa sendet das Refugee Radio in Nordrhein-Westfalen, Berlin und Bremen auf UKW. Montags bis freitags, 11.55 bis 12.00 Uhr und die Wiederholung von 23.55 bis 00.00 Uhr.“ Außerdem werden die Nachrichten auf verschiedenen digitalen Wegen zur Verfügung gestellt. Die Nachrichten sind bei <http://www.funkhauseuropa.de/sendungen/refugeeradio/index184.html> auch in Deutsch nachzulesen. (WDR 16.9.2015 via Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland: Die Medienkommission der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen hat am 25. September 2015 die Senderechte mehrerer Lokalradios in NRW um zehn Jahre verlängert. Für den gleichen Zeitraum bestätigte das Gremium unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Werner Schwaderlapp die Zulassung des radio NRW-Rahmenprogramms in diesen Sendegebietern. Somit steht in diesem Jahr nur noch die Verlängerung der Zulassung für „NE-WS 89.4“ (Kreis Neuss) aus. In NRW gibt es seit 1990 privaten Lokalfunk, 44 Radios sind auf Sendung.

Radio Berg (Rheinisch-Bergischer/Oberbergischer Kreis) (7. Oktober 1995)
(Cliev 19, 51515 Kürten, <http://www.radioberg.de/>) sendet auf folgenden Frequenzen:

96,9 MHz (Opladen 500 W) für den nördlichen Rheinisch-Bergischen Kreis
99,7 MHz (Köln-Poll 500 W) für den südlichen Rheinisch-Bergischen Kreis
105,2 MHz (Lindlar 4 kW) für weite Teile des Oberbergischen Kreises und den östlichen Rheinisch-Bergischen Kreis
105,7 MHz (Waldbröl 1 kW) für den südlichen Oberbergischen Kreis

Radio Emscher Lippe (Gelsenkirchen, Bottrop, Gladbeck) (6. Oktober 1990)

(Hochstraße 68 45894 Gelsenkirchen, <http://www.radioemscherlippe.de/>) sendet auf folgenden Frequenzen:

96,1 MHz (Gelsenkirchen 100 Watt) für Gelsenkirchen
98,7 MHz (Bottrop 500 Watt) für Bottrop, Kirchhellen, Gladbeck, Buer

Am 26./27. September wurden die Redaktionsräume und Studios von Radio Emscher Lippe in Gelsenkirchen-Buer komplett umgebaut und fielen mit Ausnahme des Schalke-Spiels am Samstag alle lokalen Sendungen aus.

107.7 Radio Hagen (29. September 1990)

(Rathausstr. 23, 58095 Hagen, <http://www.107.7radiohagen.de/>) sendet auf 107,7 MHz (Goldberg 200 Watt).

Radio Sauerland (Hochsauerlandkreis) (1. Oktober 1990 Testprogramm, offizieller Start am 6. Oktober 1990)

(Steinstraße 30, 59872 Meschede, <http://www.radiosauerland.de/>) sendet auf folgenden Frequenzen:

89,1 MHz (Beerenberg 200 Watt) für Schmalleben und Eslohe
94,8 MHz (Bülberg/Obermarsberg 100 Watt) für Marsberg
96,2 MHz (Langer Berg/Antfeld 400 Watt) für Olsberg, Bestwig und Brilon
104,9 MHz (Klause 100 Watt) für Meschede und Bestwig
106,5 MHz (Bollerberg 500 Watt) für Winterberg, Medebach und Hallenberg
106,5 MHz (Arnsberg-Schlossberg 250 Watt) für Arnsberg
107,6 MHz (Frickenberg 500 Watt) für Sundern

(LfM 25.9.2015, Dr. Hansjörg Biener)

Russland: Radio Rossii Tyva sendet seit dem 1. Juni 2015 auf 105,5 MHz. Laut http://gtrktuva.ru/?page_id=9 war der Übergang auf eine Frequenz im westlichen UKW-Band der Abschluss einer seit 2014 durchgezogenen Runderneuerung von Produktion und Sendung. Auf der Website finden sich keine Hinweise auf andere UKW-Frequenzen. Das UKW-Ostband erscheint daher abgewickelt, so wie 2013/14 die AM-Frequenzen 567 und 6100 kHz.

Eingebettet in Radio Rossii als Mantelprogramm gibt es folgende Lokalprogramme (jeweils Ortszeit):

An Wochentagen

07.10-08.00 „Guten Morgen, Tuwa“ in Tuwinisch. 07.35 Russisch

16.10-17.00 Russisch

18.10-19.00 Tuwinisch, Fr Grußprogramm

Sa So

12.10-13.00 Kulturprogramme in Tuwinisch

Nach Angaben der Website gibt es Radiosendungen für Tyva seit August 1936, Fernsehen seit 1966. Sehr interessante Informationen zur Geschichte der Region bietet https://de.wikipedia.org/wiki/Tuwinische_Volksrepublik. (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat das am 18. Oktober 2016 auslaufende Senderecht der **Shetland Islands Broadcasting Company Limited** (Market St, Shetland, Shetland Islands ZE1 0JN, <http://www.sibc.co.uk/>) auf den Shetland Inseln vorausgeschrieben. Die Firma wurde am 23. September 1985 gegründet und brachte „SIBC“ am 26. November 1987 auf Sendung. Die Station, die keiner Kette angehört, sendet aktuell rund um die Uhr auf den UKW-Frequenzen 96,2 und 102,2 MHz.

Interessenten hatten nun bis zum 22. September 2015 Zeit, ihr ernsthaftes Interesse (GBP 5000 Gebühr, 1000 ggf. zurückzahlbares Deposit) zu bekunden. Bei mehreren Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Interessiert sich nur der bisherige Lizenzinhaber, wird man mit ihm in Verhandlungen über das neue Senderecht eintreten. Interessiert sich niemand, wird es nicht mehr ausgeschrieben. Schon vor dem Auslaufen der vorigen Lizenz am 18. Oktober 2011 wurde ein verkürztes Verfahren durchgeführt und das Senderecht der Shetland Islands Broadcasting Company verlängert. Da die Regulierungsbehörde damals 2016 als Ende des UKW-Rundfunks zugunsten von DAB vor Augen hatte, wurde das Senderecht nur um fünf Jahre verlängert. Nunmehr wird es aber um eine Verlängerung um zwölf Jahre bis zum 18. Oktober 2028 gehen.

Laut <http://www.offshoreradio.co.uk/djs7a.htm> hatte der auf den Shetlands geborene und aufgewachsene Sendergründer und -betreiber Ian Anderson eine bewegte Radiogeschichte. Nach ersten Gehversuchen im Rundfunk wurde er Teil eines Projekts, das vom Kontinent aus Musiksendungen für die Britischen Inseln ausstrahlen wollte. Nach ersten Tests mit Radio Andorra startete im Januar 1970 Radio Geronimo als Wochenendprogramm bei Radio Monte Carlo, hielt aber nur bis November durch. Ian Anderson schloss sich 1972 Radio Northsea International an, 1973 Radio Caroline und 1974-1976 dem entstehenden schottischen Privatsender Radio Forth in Edinburgh. Nach einigen Jahren freier Tätigkeit initiierte er im September 1985 mit seiner Frau die Shetland Islands Broadcasting Company. (Ofcom 3.9.2015, Dr. Hansjörg Biener)

Internet

China: Obwohl auf <http://german.cri.cn/info/kontakt.htm> für die deutschsprachige Redaktion von Radio China International (Shijingshanlu Str. 16A, 100040 Beijing) als e-Mail-Adressen „ger@cri.com.cn oder criger@qq.com“ aufgeführt wird, werden e-Mails an die alte Adresse nicht mehr angenommen. So kamen e-Mail an die alte Adresse mit der Bemerkung zurück: „Sehr geehrter Web-Freund von CRI, vielen Dank für Ihre Nachricht. Schicken Sie bitte Ihre Mail an unsere neue E-Mail-Adresse criger@qq.com und schreiben Sie uns bitte später die neue. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Ihre Nachricht wird NICHT automatisch weitergeleitet.“

Schöne Grüße aus Beijing, Deutsche Redaktion von CRI.“ Die Hörerschaft soll also erkennbar auf die neue Adresse umerzogen werden. (Dr. Hansjörg Biener 11.9.2015)

Frankreich/Gabun: Die Programme des panafrikanischen Africa No. 1 sind nun über <http://www.africa1.com/spip.php?page=africa1webradio> aufzurufen. Neben den Hauptprogrammen aus Paris und Libreville gibt es sechs musikbasierte Ströme: Coupé Decalé (Musikstil in Paris lebender Ivorer), Mandingue, Naija (nigerianischer Musikstil), Rumba, Africa Club und Selecta. Nach dem Sendeende auf Kurzwelle 2013 sind mittlerweile auch die vielen UKW-Hauptstadtrelais in frankophonen Ländern Afrikas verschwunden, die in den Wikipedia-Artikeln noch gelistet werden. (Dr. Hansjörg Biener)

Griechenland: Die Hauptprogramme des griechischen Rundfunks sind über folgende Adressen direkt anwählbar:

<http://webradio.ert.gr/proto>

<http://webradio.ert.gr/deftero/>

<http://webradio.ert.gr/trito/>

<http://webradio.ert.gr/eraspor/> (Sport)

<http://webradio.ert.gr/kosmos/>

<http://webradio.ert.gr/i-foni-tis-elladas/> (Auslandsprogramm in Griechisch mit eingestreuten fremdsprachigen Nachrichten)

<http://webradio.ert.gr/958fm>

<http://webradio.ert.gr/102fm>

Der Link <http://webradio.ert.gr/periferia/> öffnet eine neue Seite mit Audiolinks für 19 Lokalstationen. (Giovanni Ricci 10., 11.9., Carlo Tenga 11.9.2015 mediumwave.info, Dr. Hansjörg Biener)

Indien: Am 18. September 2015 weihte Anima Das Debnath, stellvertretende Generaldirektorin der AIR-Ostregion, die

neue Website von All India Radio Siliguri <http://airsiliguri.in/> ein. Die Geschichte von AIR Siliguri beginnt am 7. Juli 1963 mit einem 20-kW-Mittelwellenrelais für AIR Kolkata in Nordbengalen. Im August 1982 wurde die Station zu einer eigenen Niederlassung aufgewertet. Das Hauptprogramm, das mittelfristig auch auf der Internetseite gestreamt werden soll, wird weiter auf 711 kHz ausgestrahlt. Dazu kommt seit dem 10. September 2001 der Commercial Broadcasting Service (Vividh Bharati Seva) auf 101,4 MHz (2x5 kW). (Dr. Hansjörg Biener 22.9.2015)

Pakistan/Indien: Ein riesiges Blätterrauschen folgte der Meldung des anti-indischen Kashmir News Service, Radio Sada-e-Hurriyet-e Jammu Kashmir sei nun auch im Internet zu hören. Meldung und Link zum Programm finden sich bei <http://www.kmsnews.org/news/2015/09/02/internet-radio-launched-by-sada-e-hurriyet.html>.

Während manche indische manche Medien schlicht meldeten, der seit 1991 bestehende Sender habe nun auch einen 24-Stunden-Internetdienst in Kaschmiri, Englisch, Hindi und Urdu, übernahmen mehr Websites einen ausführlicheren Artikel, der den Sendestart mit höchst-moderner Technologie in die sich abkühlenden Beziehungen zwischen Indien und Pakistan einordnete und eine Verbindung zum Kaschmir-Krieg von 1965 herstellte. Damals bereits habe ein Radio Sada-e-Kashmir die Infiltration pakistanischer Agenten und ihre Aktivitäten in Kaschmir begleitet, die am Ende einen militärischen Gegenschlag Indiens auch über die Grenzen hinweg erzwungen habe. Tatsächlich lag der im Artikel berichtete Sendebeginn im September dann schon nach dem Beginn der Infiltrationen (Sommer), der Kämpfe im indischen Kaschmir (August) und dem Grenzkrieg (September). (Dr. Hansjörg Biener)

Tunesien: Der tunesische Rundfunk (<http://www.radionationale.tn/>) betreibt vier landesweite und fünf regionale Rundfunkprogramme, die zwar dasselbe Webdesign teilen, aber eigene Webadressen und -inhalte haben.

Für einen Direktzugang zum Livestrom ist bei den im Folgenden genannten Adressen jeweils /streamplayer/ anzuhängen, z. B. bei RTCI <http://www.rtc.tn> geht es zum live stream via <http://www.rtc.tn/streamplayer/>.

<http://www.radionationale.tn/> Radio Nationale

<http://www.rtc.tn> RTCI (Radio Tunis Chaîne Internationale)

<http://www.radiojeunes.tn/> Radio Jeunes (*7. November 1995)

<http://www.radioculturelle.tn/> Radio Culturelle (*29. Mai 2006)

<http://www.radiosfax.tn/> Radio Sfax (*8. Dezember 1961)

<http://www.radiomonastir.tn/> Radio Monastir (*3. August 1977)

<http://www.radiokef.tn/> Radio El Kef (*7. November 1991)

<http://www.radiogafsa.tn/> Radio Gafsa (*7. November 1991)

<http://www.radiotataouine.tn/> Radio Tataouine (*7. November 1993)

Die Häufung des 7. Novembers als Termin für den Sendestart ist kein Zufall. Nach der Absetzung von Habib Bourguiba im Oktober übernahm Zine el-Abidine Ben Ali am 7. November 1987 das Amt des Staatspräsidenten Tunesiens. (Dr. Hansjörg Biener)

Hobbykontakt

Albanien: In Zusammenarbeit mit der deutschen Redaktion und dem deutschen Hörerklub von Radio Tirana führt der österreichische ADXB – Austrian DX Board eine QSL-Aktion durch. Für die Sonder-QSL gefragt sind Empfangsberichte für Fremdsprachensendungen von Radio Tirana auf Mittel- oder Kurzwelle vom 1. September bis 30. November 2015. Aktuell gilt für diese Sendungen folgender Sendeplan:

15.45-16.00: 1458 (Fllaka 500 kW, nd) Mo-Sa: Griechisch

17.00-18.00: 7465 (Shijak 100 kW, 310°) Mo-Sa: Italienisch. 17.30 Französisch

18.30-19.00: 1458 (Fllaka 500 kW, nd) Mo-Sa: Türkisch

19.31-20.30: 7465 (Shijak 100 kW, 310°) Mo-Sa: Deutsch. 20.00 Englisch

20.15-20.30: 1458 (Fllaka 500 kW, nd) Mo-Sa: Serbisch

01.30-02.00: 9850 (Shijak 100 kW, 310°) Di-So: Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Empfangsberichte gehen an folgende Adresse:

ADXB – Austrian DX Board, Harald Süß, P. O. Box 1000, A-1081 Wien, Österreich

Radio Tirana Hörerklub, Werner Schubert, Poststraße 8/1, D-85567 Grafing, Deutschland

Für jeden Bericht sind 2 IRC/Euro/US-Dollar beizulegen.

Unter den Teilnehmern werden albanische Souvenirs verlost – die Gewinner werden auf der ADXB-Homepage www.adxb-oe.org ab Dezember 2015 veröffentlicht. Die QSL-Karten werden von Radio Tirana direkt aus Albanien verschickt. (www.adxb-oe.org/adxb/ALBQSL-deutsch.pdf)

Deutschland (Bayern): Bis zum 6. Dezember 2015 zeigt das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth (Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth, www.rundfunkmuseum.fuerth.de) die Ausstellung „Kauf dir das! Wie Filme vermarktet werden“: „Essstäbchen, Tassen, Zahnbürsten, T-shirts – die heutigen Merchandise-Produkte füllen Regale. Die Sonderausstellung im Rundfunkmuseum widmet sich diesem allgegenwärtigen Thema und veranschaulicht anhand ausgewählter Beispiele den Zusammenhang von Film und Merchandising. Beginnend bei der ersten Phase des Kinos in den 1920er Jahren, über Star Wars und Disney bis zu Harry Potter zeigt sie, wie Filme erfolgreich vermarktet werden. Freuen Sie sich auf spannende, kuriose und seltene Sammlerobjekte, die kleine und große Besucherinnen und Besucher begeistern.“

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 12.00-17.00 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertage 10.00-17.00 Uhr (Rundfunkmuseum Fürth)

Österreich: Ein voller Erfolg war die Sondersendung von Radio DARC zum 65-jährigen Bestehen des Deutschen Amateur Radio Club (10.9. 19.00-20.00 Uhr 6065 kHz). Nicht nur war der Empfang europaweit sehr gut möglich, sondern auch die Reaktion überwältigend. Rainer Englert (DF2NU, Dorfstrasse 14, 85567 Bruck-Alxing, radio@dar.de) war begeistert und berichtete noch am selben Abend: „super super ... ich bekomme Hunderte E-Mails von AFU aus ganz Europa. Wir scheinen heute Abend Tausende von Hörern zu haben. Nun ja, die Sendung war auch groß angekündigt worden. Wahnsinns-Signal auch hier in München, S=9+40dB und mehr am Fullsize Dipol.“ (Wolfgang Büschel 10.9.2015 BCDX)